



Zeichnung „Ausweglos“ von Christiane Pott für die Kollegienkirche

## Luftzeichnungen schweben in Kollegienkirche

Die Künstlerin Christiane Pott bereitet für nächste Woche eine spektakuläre Installation vor.

**SALZBURG.** Vor den 29 Meter hohen Wänden im Langhaus der Salzburger Kollegienkirche wird ab Mitte nächster Woche zu sehen sein, was als „Luftzeichnungen“ angekündigt ist. Das „spektakuläre Werk“ aus Bioplastik PLA bestehe aus „handgefertigten Luftzeichnungen“ und deren Schatten, die – je nach Sonnenlicht – anders fielen, heißt es in der Mitteilung der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) über die „raumgreifende Installation“,

die in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Salzburg entsteht.

Den Titel „Fugato Universalis“ erläutert die in Bremen geborene und in Salzburg lebende Künstlerin Christiane Pott: „Fugato“ sei ein musikalischer Terminus für ein Kompositionselement, bei dem sich Stimmen imitierten und einander folgten wie in einer Fuge. Der metaphorische Begriff „Fugato Universalis“ beschreibe einen Gesellschaftszustand, der kaum lösbare globale Probleme

wie Migration und Massenbewegungen zu bewältigen versucht.

„Christiane Pott entwirft die Zerbrechlichkeit und Unsicherheit unserer gegenwärtigen Gesellschaft“, erläutert der Leiter der KHG, Christian Wallisch-Breitsching. Diese „Installation aus schwarzen, expressiven Zeichnungen“ verbinde sich mit der Barockarchitektur von Johann Bernhard Fischer von Erlach „zu einem großen, dynamischen Gesamtgeschehen“.

Einen Akzent während der Ausstellungsdauer bis 8. Dezember setzt ein Konzert: Dafür kommen der Festivalchor Lübeck und der Solotrompeter Joachim Pfeiffer am 16. November nach Salzburg. **hkk**

**Ausstellung:** „Fugato Universalis“ von Christiane Pott, Kollegienkirche Salzburg, 31. Oktober bis 8. Dezember, Mo.–Fr., 10–18 Uhr.

**Chorkonzert:** „White Moments“ Kollegienkirche, 16. Nov., 16 Uhr.